



Spenge, den 25.11.2016

**Protokoll
über die 28. Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Herford-West
am 24.11.2016**

Ort: Dallmanns Deele, Hillewalser Str. 86, Herford-Elverdissen

Beginn: 19:30 Uhr

Teilnehmer: siehe anliegende Liste

Zu TOP 1

Begrüßung,

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Albrecht Dallmann eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt einleitend die anwesenden Teilnehmer. Insbesondere Dezernent Friedrich Johannes Krächter, FB Betreuung, RFA OWL, der Dezernentin Johanna Ahlmeier, die sich in Elternzeit befindet, vertrete und den heutigen Gastreferenten Gottfried Sielmann. Er stellt fest, dass die Mitglieder der FBG Herford-West entsprechend der Satzung der FBG Herford-West form- und fristgerecht eingeladen worden sind und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2

Bericht des Vorsitzenden

Vorsitzender Dallmann berichtet, dass der Vorstand 2016 zu zwei Sitzungen zusammengekommen sei. In der Sitzung vom 20.04.2016 habe man sich mit dem Jahresabschluss 2015, dem Vollzug der Wirtschaftsplanung 2016, der Abrechnung der Mitgliederbeiträge wie der Beförderung befasst. Weitere Themen seien die diesjährige Forstexkursion, das Kartellverfahren, die AGB-Betreuung und die Einführung des Beratungsprotokolls des Försters gewesen. In der Vorstandssitzung vom 27.10.2016 habe man sich ebenso mit dem Wirtschafts- und Haushaltsvollzug 2016 befasst, einer Rückschau auf die Forstexkursion, der Vorbereitung der heutigen Mitgliederversammlung, mit der Neuaufnahme von Mitgliedern und Waldflächen, der diesjährigen Forstexkursion wie dem Nachhaltigkeitsbericht des Landesbetriebes Wald und Holz und dem PEFC-Jahresbericht.

An der mehrtägigen Forstexkursion vom 03.- 07.10.d.J., die in den Schwarzwald, dem Elsass mit Besuch in Colmar, Fahrt entlang der Weinstraße und nach Straßburg geführt habe, haben 20 Mitglieder der FBG Herford-West und 16 der FBV Rödinghausen sowie 2 Gäste teilgenommen. Im Schwarzwald sei man von zwei engagierten Förstern fachkundig durch Buchen- und Mischwälder geführt worden. In Straßburg habe man das Europa-Parlament besucht und sei vom EU-Abgeordneten Elmar Brock begrüßt worden.

Durch Neuzugang und Bestandsänderungen sei die Mitgliedsfläche mit aktuell 148 Mitgliedern auf gut 830 ha Wald leicht angestiegen.

Für die eintägige Forstexkursion 2017 schlage der Vorstand den Besuch der Landesgartenschau in Bad Lippspringe im Mai vor.

Der Bericht findet Zustimmung. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Zu TOP 3

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Vorsitzender Dallmann gibt den Kassenbericht für das Jahr 2015.

Die Jahresrechnung 2015 der FBG Herford-West sei nach § 16 der Satzung durch die von der Mitgliederversammlung bestellten Kassenprüfer Herrn Georg Mettenbrink und Herrn Matthias Ebmeyer am 16.02.2016 im Hause von Herrn Ebmeyer geprüft worden. Die FBG unterhalte ein Giro- und ein Festgeldkonto bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford. Letzteres habe derzeit keine Relevanz. Er erläutert sodann anhand der dem



Originalprotokoll beigefügten Aufstellungen die ausgewiesenen Bestände der Konten zum Jahresende sowie den Einnahmen und Ausgaben im ideellen und wirtschaftlichen Bereich. Der ideelle Bereich schließt mit einem Jahresüberschuss von 645,83 € ab, der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb mit einem Jahresdefizit von 2.309,81 €. Er führt aus, dass die betrieblichen Aufwendungen 2015 höher gewesen seien als geplant. Das Defizit werde jedoch als nicht besorgniserregend angesehen, da dies nicht die Regel sei.

Da beide Kassenprüfer sich für die heutige Mitgliederversammlung hätten entschuldigen müssen, gebe er den Bericht. Der Bericht liegt in Schriftform vor. Die Kontoauszüge einschl. der dazugehörigen Belege seien geordnet und transparent vorgelegt worden. Als Ergebnis sei im Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 durch die Prüfer abschließend festgehalten, dass die Jahresanfangs- und Jahresendbestände der Bankkonten und Buchungskonten mit den Kontoauszügen und sonstigen Belegen übereinstimmen. Die Belege und Buchungen wurden stichprobenartig in verschiedenen Monaten überprüft. Beanstandungen habe es nicht gegeben.

Es werden keine Fragen von den Mitgliedern zu dem Bericht gestellt.

Zu TOP 4a

Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Der vorgetragene Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4b

Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung 2015

Herr König beantragt die Entlastung des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Kassenprüfer für das Jahr 2015. Die Mitgliederversammlung erteilt einstimmig Entlastung.

Zu TOP 5

Neuwahl eines Kassenprüfers

Herr Georg Mettenbrink hat die Kasse zwei Jahre in Folge geprüft. Für ihn wird für die Dauer von zwei Jahren einstimmig Herr Stefan Nölting, Spenge zum Kassenprüfer gewählt. Herr Nölting nimmt die Wahl an. Herr Matthias Ebmeyer bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüfer.

Zu TOP 6

Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2017

Herr Siebert erläutert im Einzelnen die veranschlagten Einnahmen / Ausgaben in der Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2017 im ideellen Bereich – in dem die Vereinsgeschäfte eingehen – und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – in dem kostendeckend der sogen. Unternehmerumsatz, die Holzvermittlung etc. einfließen sowie die veranschlagten Mitgliedergeschäfte (Forstpflanzen, Fortschutz, Unternehmerleistungen, Erlöse Holzverkauf/Saatgut, Zuwendungen etc.). Der Plan 2017 ist dem Plan-/ Ist-Stand 2016 mit Datum vom 30.09.2016 gegenübergestellt. Die vorgestellte Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Die Mitgliederversammlung nimmt den vorgestellten Haushalts- und Wirtschaftsplan 2017 zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 6 a

Mitgliederbeiträge 2017

Die Mitgliederbeiträge der FBG Herford-West werden im Jahr 2017 mit 5 €/ha stabil bleiben und sind im Haushaltsplan zu verabschieden.

Die Gebührenrechnung des Landesbetriebes Wald und Holz NRW für das Basispaket (Beförsterung) wird im Jahr 2017 um 1,8 % steigen:

Waldfläche < 2 ha	7,37 €/ha	(7,24 €)
Waldfläche > 2 ha bis 50 ha	6,76 €/ha	(6,64 €)
Waldfläche > 50 ha bis 100 ha	8,79 €/ha	(8,63 €)
Waldfläche > 100 ha	12,65 €/ha	(12,43 €)



(Alle Beiträge zzgl. 19 % MwSt.)

Die Gebühren für die Holzvermittlung bleiben stabil. Die Gebühren werden den Waldbesitzern mit der Beitragsrechnung und den Abrechnungen von Maßnahmen in Rechnung gestellt.

Zu TOP 6 b

Haushaltsplan 2017

Aufgrund der §§ 8, 15 und 16 der Satzung der FBG Herford-West beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2017 wie folgt festzusetzen.

- Der Haushaltsplan für den Verwaltungshaushalt (ideeller Bereich) wird in der Einnahme und Ausgabe mit 5.000 € festgesetzt.
- Der Haushaltsplan für den Verwaltungshaushalt (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) wird in der Einnahme und Ausgabe mit 106.500 € festgesetzt.
- Der Haushaltsplan für die veranschlagten Mitgliedergeschäfte wird in der Einnahme mit 223.127 € und in der Ausgabe mit 122.327 € festgesetzt.

Der Mitgliederbeitrag ideeller Bereich beträgt 5,00 €/ ha und Jahr.

Die durch das Regionalforstamt OWL erhobenen Gebühren und Entgelte für die Holzernte und den Holzverkauf und den Beförsterungsvertrag werden den betroffenen Waldbesitzern in Rechnung gestellt.

Für die Leistungen der FBG Herford-West werden Gebühren erhoben:

Pos.	Leistung	Betrag
a.	Vermittlung und Abrechnung von Holzkäufen	0,70 €/fm
b.	Beschaffung, Umschlag und Abrechnung von Forstpflanzen	0,02 €/Stk.
c.	Beschaffung, Umschlag und Abrechnung von Forstschutzmaterial	3,00 €/Einheit
d.	Vermittlung, Umschlag und Abrechnung von Forstsaatgut	0,10 €/kg

Zu TOP 7

Tätigkeitsbericht des Försters H. Siebert

Herr Siebert gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Tätigkeitsbericht zum Wirtschaftsvollzug 2016 und zur Wirtschaftsplanung 2017. Die Präsentation ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Bei einem Gesamteinschlag mit gut 3.500 fm habe der Schwerpunkt der Holznutzung 2016 bei Pappel mit 49 %, Buche/Hainbuche 36 %, Eiche/Roteiche 5 % und 4 % Fichte/Tanne gelegen. Gegenüber der Forsteinrichtung im Jahr 2010 (3100 m³/f auf 758 ha) liege der Nutzungsvollzug unter Berücksichtigung der Schwankungen seit 2010 Jahre im Mittel bei 3700 m³/f auf 814 ha. Unter Berücksichtigung, dass der Haupteinschlag bei Pappel liege, die nach dem 2. Weltkrieg gepflanzt und nunmehr hiebreif sei, werte er den Einschlag als nicht zu hoch angesetzt. Fördermittel seien 2016 bei 10 Waldbesitzern auf ca. 1,51 ha Wald abgerechnet worden. Für 15 Waldbesitzer auf gut 2,6 ha liefen Anträge. Insgesamt seien 9117 Pflanzen mit 4663 € abgerechnet. Für 5596 Pflanzen lief eine Ausschreibung. Er ergänzt, dass die Fördersätze angehoben und z. B. für zertifiziertes Pflanzgut 5 Cent aufgeschlagen worden sei. Bei 7 Waldbesitzern sei auf 2,23 ha Kulturpflege und bei 2 Waldbesitzern auf 15,85 ha Jungwuchspflege durchgeführt worden. Darüber hinaus habe man auch in diesem Jahr Saatgut sammeln können. Aus den Stieleichensaatgutbeständen in Elverdissen, Enger und Spenge seien insgesamt 5343 kg und in einem Rotbuchensaatgut



in Rödinghausen 561 kg gesammelt worden. Er begleite die Sammlungen auch als Saatgutbeauftragter. In lippischen Saatgutbeständen sei man nicht so erfolgreich gewesen. Örtliche und überregionale Presse wie auch der WDR habe umfangreich berichtet. Für 2017 sei ein Holzeinschlag auf ca. 20 ha Waldfläche mit 3.000 fm, davon 1500 fm Buche/Eiche, 500 fm Pappel und ca. 500 fm Fichte/Lärche geplant. Für die Submission müsse das Holz Anfang Januar auf dem Wertstoffplatz in Bielefeld liegen. Die Submission fände am 02.03.2016 statt. Hierfür habe man ca. 15 fm Eiche/(Kirsche). In 2017 seien auf ca. 2,59 ha 5596 Pflanzen bei 13 Waldbesitzern mit 5088,75 € Fördermittel geplant. An Forstschutzarbeiten sei die Neuerrichtung eines Kulturzaunes auf 450 lfdm. sowie 700 Stck. Wuchshüllen/Fegeschutz geplant. Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8

Bericht aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL durch den Dezernenten FB Betreuung, Herr Friedrich Johannes Krächter

Vorsitzender Dallmann gibt das Wort an Dezernent Friedrich Johannes Krächter vom RFA OWL. Herr Krächter stellt sich einleitend vor. Die Power-Point-Präsentation des Berichtes ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Er gibt insbesondere zum Holzmarkt einen Bericht. Bei Nadel schnittholz sei die Produktion insgesamt sehr hoch. Steigende Nachfrage bestehe bei Frischholz. Die Preisspanne im 2b B/C liege bundesweit zwischen 80 – 97 €/fm/2B+. Hier läge Nadelholz bei ca. 91 €. Bei Buchenstammholz werde Palettenqualität und schwaches Stammholz kaum nachgefragt. Exportnachfrage sei vorhanden. Die Fa. Pollmeier habe ihr Werk ab 01.04.d.J. in Malchow wieder in Betrieb genommen. Eiche werde weiterhin sehr gut nachgefragt und moderate Preissteigerungen in allen Güteklassen erwartet. Eiche boome insbesondere im Parkettmarkt und decke mehr als 70 %. Der Preis im Stammholz sei bei Fichte seit 2013 im leichten Abwärtstrend (B/C 2b 90 – 93 €/fm). Buche (B 4 80 – 99 €/fm) stabil. Absatz von Palettenholz hier jedoch schwer. Eiche in allen Qualitäten ginge gut (B 4 (250 – 290€/fm), Pappel weiter fallend (Palette 4 38 €/fm). Industrieholz laufe aus Sicht des LBWH nur schleppend. Kein wesentlicher Rückgang der Angebotsmenge bundesweit. Die Laubholzindustrie (bes. Eiche, Weichholz) sei hier deutlicher unter Druck als Nadelholzindustrie. Eine Überversorgung setze Industrieholz unter Druck. Er geht sodann auf die Preise von Industrieholz der jeweiligen Holzarten für die Holzwerkstoffindustrie 2016 näher ein.

Er berichtet, dass das Basispaket für die Berförsterung und Teile des Leistungspaketes der Entgeltordnung 2017 um 1,8 % ansteige. Die Holzverkaufshilfe bleibe unverändert.

Er stellt sodann die Ergebnisse des Waldzustandsberichtes des Landesbetriebes Wald und Holz vor. Eine leichte Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr zeichne sich bei Buche (starke Fruktifikation) ab. Die Eiche weise jedoch eine deutliche Verbesserung auf. Eschentriebsterben breite sich aus. Er erläutert die prozentualen Flächenverhältnisse der einzelnen Baumarten von 2014 – 2016. Der Gesamtanteil der Waldfläche in NRW belaufe sich auf 27 % (935.000 ha). Die hiesige Region gehöre mit unter 20 % zu den waldärmsten Regionen NRW. Der Laubholzanteil in NRW betrage 58 %. Das RFA OWL sei mit überwiegend Buche ein Buchenforstamt. Die Landeswaldinventur zeige, dass 39 % der Waldbesitzer in NRW bis zu 20 ha Wald, 10 % der Waldbesitzer 20 bis 50 ha besitzen. Der Holzvorrat in den Forstämtern NRW liege im Mittel bei 318 m³/ha. Im RFA OWL sei er mit 366 m³/ha am höchsten und in der Hocheifel-Zülpicher Börde mit 265 m³/ha am niedrigsten. Er stellt abschließend heraus, dass in OWL insbesondere bei den Kleinstwaldbesitzern großes Potenzial bestehe.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Vortrag nach kurzer Erörterung zustimmend zur Kenntnis. Vorsitzenden Dallmann bedankt sich für den Bericht.

Zu TOP 9

Bekanntgaben und Anfragen von Mitgliedern



Vorsitzender Dallmann berichtet, dass er an zwei Fortbildungsveranstaltungen, zu der das RFA OWL eingeladen habe, teilgenommen habe. Eine habe im Rathausaal der Stadt Herford und eine in Halle stattgefunden. Bei der letzteren sei es um Bewirtschaftungsformen im Teutoburger Wald in Fichten- und Laubholzbeständen (Buche) gegangen. In der ersten um Holzvermarktung, Clusterstudie, Verwendung im Holzbau etc.. Insbesondere ein Vortrag der Fa. Pollmeier zum Thema Bau- und Konstruktionsholz aus Buche, wie z. B. Bahnschwellen statt Beton und Leimbinderholz als Konstruktionsholz, hätten sehr beeindruckt und Potential im Buchenholzbau für die Zukunft aufgezeigt. Es liegen keine weiteren Bekanntgaben und Anfragen vor.

Zu TOP 10

Mit dem Bus und Bike durch Marokko. Ein Reisebericht von Gottfried Sielmann

Vorsitzender Dallmann erteilt Herrn Sielmann das Wort. Herr Sielmann zeigt eine beeindruckende Diashow seiner Reisen im Herbst 2015 mit dem Bus durch Marokko und Frühjahr 2016 mit dem Fahrrad durch das Hohe Atlasgebirge und berichtet über seine Erlebnisse und Eindrücke.

Herr Dallmann bedankt sich abschließend bei Herrn Sielmann für den interessanten Reisebericht, den anwesenden Mitgliedern für ihre Teilnahme, bei Herrn Siebert für die wie immer gute Vorbereitung und bei Frau Bartelheimer für die Schriftführung.

Er schließt die Mitgliederversammlung um 21:50 Uhr.

gez. A. Dallmann, Vorsitzender

gez. D. Bartelheimer, Schriftführerin